

Sonnabends, den 15. October, 1746.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



42.

Handwritten signature or note in the right margin.

Wochentlich = Stettinische
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verprie-
len vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angesetzt diejenigen
Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch
selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen
Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Vier- Brod- und Fleisch-Taxe, nebst dem marktgängigen Preis der
Wolle und des Getreides in Vord- und Hinter-Pommern, wie auch die Designa. on aller
abgegangen- und ankommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es hat das hiesige S. Johannis-Kloster, 200 Faden kurz Ellern Holz, in der dem Kloster zugehörigen Wä-
ren-Weide, schlagen lassen. Wer nun von diesem Holz etwas zu kaufen gesonnen, wolle sich dieserhalb
in denen Licitations-Terminis, als den 4ten, 11ten und 19ten Octobr. a. c. des Morgens um 9 Uhr melden,
und seinen Both ad protocolum geben.
Der Procurator Fisci Schumann in Stettin, hat in Commissis, eine noch fast ganz neue Kutsche, so
mit rothen Charclab angestrichen, und worin weiße atlassene Gardinen, die Vorder- und Seiten-Fenster
aber von ganzen Glase, und die Auszüge doppelt sind, zu verkaufen. Die Kutsche ist übrigens roth ange-
strichen,

streichen, auch stark verguldet, und sind die Blancarden unten ganz mit Eisen belegt. Ingleichen einen ganz eisernen Geld Kasten; Wer nun Belieben trägt, das eine oder andere Stück zu erkaufen, kann sich bey ihm melden und accordiren.

Es ist der Herr von Paris, sein Haus auf dem Kloster Hofe, zu verkaufen, oder auch allenfalls zu vermiethe willens. Dasselbe ist zwischen den Schiffen Herrn Schulzen, und den Quasener Herrn Krullen gelegen. Die Gelegenheit bestehet in 5 Stuben, 5 Kammern, 1 schönen Boden, 2 Küchen, 1 Keller, guten vollkommenen Hofraum, mit ganz neuverfertigten Holzwerk, 1 Baum und Küden Garten, und 2 Abtrittste, wie auch noch a parte gute Gelegenheit für das Brennholz im Trocknen zu haben; Wer nun Belieben hat selbige zu kaufen oder zu mietthen, kan sich bey dem Herrn von Paris auf dem Kloster Hofe melden, und Danhans pflegen. Ingleichen sind bey demselben nachbeschiedene Meubles zu verkaufen, als: 1 großer verguldeter Spiegel, 1 verguldeter Nacht Tisch, nebst Cuedions, 1 verguldete Pyramide, 2 grosse Edelschmuckene, mit verflochtenen Thüren und Schiebläden, 1 Silber Spind mit gläsern Thüre, 1 Medicin Kasten, 1 große Bettgestell mit Himmel und Gardinen, 8 Stück Kessler Kärbe mit außerschnittenen Rahmen, 1 hundertjähriger Kalender von 1700 bis 1800, 2 außerschnittene Tablette, 2 grosse Schalen, 1 Garten Nappe, 4 außerschnittene Aufsätze, 1 Mangel, 1 blecherne Spritzkanne, 1 blecherner Eimer, 1 Bänderweber Stan, 1 neu hölzerne Kanne, 1 angemahlte Camin Thüre, 2 kleine Treppens, 1 Kinder Bettgestell mit einem Himmel, 1 feinnern Tisch, etliche Stück Land Garten, wie auch Stamm Garten, 2 warmorne Feuerter nebst 1 Schale, 9 Stück Kessler, 1 Wassertragen, 1 Knüttel Kase, 1 Wante, 1 alter Stuhl, 1 Garten Gewinde, 1 Caffee Mühle, 1 Wollen Futteral, allerhand außerschnittene hölzerne Sachen, auch Parfische und Medicinische, wie auch Historien Bücher, 6 Stück laquirtene Stühle, 1 Waldener Tisch, 4 Stück Bilder mit verguldeten Rahmen, 1 Thee Tisch mit roth Leinen überzogen, 2 grosse Tabacs Pfeifen, etliche Gaben trocken Brennholz, 1 schön Meballen Spindgen von Edlern Holz, bis den 22ten Octobr. bey demselben zu besehen, und für billige Bezahlung zu erhalten.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Die Stargardischen beyden Venter der Scharren und Hays Schäpfer, hegehren ihre Hammel Keller, die sie in diesem Jahre von denen Hammeln erhalten haben, zu verkaufen. Die Weißgärber und Wollweber beider also, so dieselben zu erhandeln Lust haben, können sich bey gemeldeten Schäpckern melden, dieselben besehen, und deshalb Handlung pflegen.

Als sich zu der Wittve Laderowgen, von ihrer Mutter der Brundowen Wittve ererbetes, und vor Stargard auf dem Wader zu rechten Hand liegendes Wohnhaus, Garten und Wiese, welches zusammen 79 Rthlr. 3 Gr. 4 Pf. nach Abzug der Dierum taxiret, in letztern Licitations Terminen kein annehmlicher Käufer gefanden, indem nur 40 Rthlr. darauf geborhen worden, und dahero anderntzige Termine, als den 27ten Decobr. 29ten Novemb. c. und 17ten Januarii a. f. angezeiget worden; Also können diejenigen welche dieses Haus cum pertinentiis zu kaufen Lust haben, aldersu vor dem Stargardischen Stadt Gericht selbste erscheinen, darauf diethen und gewärtigen, daß solches im letzten Termine, dem Meistbietenden zugeschnitten werden solle.

In Voritz ist zur Verkaufung des seligen Herrn Syndici Obels Effecten, bestehend in Kleindun, Botten und Büchern, wovon der Catalogus bey dem Herrn Syndico Döbtker zu haben, und Terminus Auctionis auf den 20ten huius angezeiget worden; So wird solches hiermit betandt gemacht.

Weilen in dem zu Verkaufung der geborgenen Cataloge, von Schäffer Martin Schäfers, bey Mügenwalde gestandenen Schiffe, leythin anderantzige Termine sich niemand gemeldet, so daran gehalten; So wird hiermit novus Terminus zur Verkaufung und Verancantierung solcher Schiffs Ladelage auf den 24ten Octobr. a. c. angezeiget. In welchem diejenigen so davon etwas, oder das gesamte Gereth zu bieten und erwärtigen können, daß das Erkandens, gegen baare Bezahlung, sofort verabsolvet werden solle.

Dem Publco wird hiermit betandt gemacht, daß die im Amte Sagbis belegene Erb und Lehenwähe zu Altenwelle an dem Meistbietenden verkauft werden soll, und Terminus auf den 17ten dieses Monats rahmet werden. Soles sich nun ein annehmlicher Käufer dazu findet, kan derselbe sich auf dem Amte hausein melden, und nähere Nachricht gewärtigen.

Denen Herren Holz Händlern wird hierdurch betandt gemacht, wie auf der Dielosten, dem Herrn Kammerherren von Hagen zu hölzigen De de, so 3 Meilen bis Landsberg an der Warthe von Wasser hietgen, sechs stehen, und liegen 160 Ringe Stad Holz, 76 Ringe Klapp Holz und 14 Ringe Boden Holz, welche der ärestete Kaufmann Herr Christian Friederich Schröder verfertigen lassen, und nichts weiter darauf bezahlet hat, als das Reddite Vohn. Ingleichen sind noch fürhanden 3 Schwad Kramm Holz und 2 Schwad Küben wie aber bezahlet ist; Soles sich nun jemand finden der dieses Holz benöthiget wäre, der selbe kan sich bey dem Herrn Kammerherren von Hagen, auf seinen Guthe Resellin, eine viertel Meile von Pöris befinden, melden, also ihm der mit dem Kaufmann Herrn Christian Frieder. Schröders getroffene Contracte produciret werden kan. Und da zu Relazierung und weitem Handel des Herrn Schröders gar keine Passung ist,

ist, aus der künftige Käufer wieder vermuthen, etwa an dem verkauften Holze, etwas anzusehen hätte; so müßte solches von dem darauf gesetzten Arbeitelohn vergütet werden, wovon Herr Verkäufer wieder den geringsten Schaden leiden soll, etc. wii.

Eilichen Reichs-Inspector Herrn G. Stiefens sämliche Erben zu Barwalde in Pommern sind resolutiv, zu ihrer desto bessern Ausinandersetzung, das am Belgradischen Thor, von ihrem verstorbenen Bruder Christian Stiefen erworbenes Haus, zu verkaufen. Diefes Haus ist ganz neu, hat 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Brau-Kammer, eine gute helle Küche, grossen Hof und 2 Auserthien, den Brunnen hätte für der Thür, und hinter dem Hause einen grossen Baum- und Küchens-Garten; Sollte nun jemand Willen haben solches an sich zu handeln, derselbe kan sich dafelbst bey denen Erben melden, und einen rationablen Accord gemärtigen.

Der Bürger David Brandenburg zu Massow ist gesonnen, sein Wohnhaus cum pertinentiis, nebst einer Scheune, vor dem sogenannten Wolowswen Thore, für billigen Preis zu verkaufen, wobei auch eine Kirchen Hofe mit völliger Winter-Saat im guten Willkande anzutreffen, die nur jährlich 2 Rthlr. 22 Gr. Pacht gbt. Wer also Lust und Verlehen hat diese Stücke zusammen zu behalten, kan sich in Zeit von 4 Wochen, bey ihm melden, und Handlung pflegen, auch gewärtigen, daß ihm das Haus nebst Scheune, gerichtlich soll adiectet, und der Kauf-Contract darüber ertheilet werden.

Dem Paul von Wirt hiermit kund gethan, daß zu Stargard vor dem Wallthor, der Frau Hofrathin Ritzenheim Haus und Garten verkauft werden solle. Das Haus ist in gutem Stande, hat 4 Stuben, 2 Küchen, guten Boden, Stollung, und sonst alle Belegenheit. Wer dazu Verlehen hat, kan sich bey der Mademoiselle Griesenberg melden, also er näher Nachricht und den Preis erfahren kan.

Es soll zu Neu-Warpe ein anfängliches Haus, worin eine Back-Stube, nebst dem dazn gehörigen Geräthe befindlich, verkauft werden. Es ist dieses Haus zum Bran- und Brantweinbrennen zuweilen angetretet, und sind die Braugeräthe dabey fürhanden; Sollte jemand Verlehen tragen, solches nebst dem Back- und Braugeräthe, imallehen nebst dem Obst- und Küchens-Garten an sich zu handeln, diewelche kan sich bey dem Röhlenmeister Johann Christoph Weber zu Neu-Warpe melden, und einen billigen Accord bewärtigen.

Vor dem Hochadelichen Burggerichte zu Daber, soll in Termino den 21ten Novembr. c. des Cämmereer Röhlen Haus dafelbst, nebst einiger Landung, ad instantiam des Passor Willas zu Schwibhagen, an dem Meißelthenden verkauft werden; Welches hieburch ködnigl. Verordnung gemäß beandt gemacht wird.

Es soll des Juden Levin Wendelin Haus zu Daber, welches gerichtlich zu 75 Rthlr. 10 Gr. torret worden, ad instantiam des Herrn Passor Adermanns, in Termino den 21ten Novembr. c. vor dem Hochadelichen Burggerichte zu Daber, an dem Meißelthenden verkauft werden; Weßhalb dann Käufere in obigen Termino sich gehörigen Ortes in Daber: melden, und der Adiectio und Befolgung gewiß gewärtigen können.

Da auch in Termino den 13ten April. c. sich kein annehmlich er Käufer zu der Witwe Volles in Hauje in Daber gefunden, und also zu Verkauung desselben, nebst einer dazn gehörigen Scheune, Wörbelaud und Garten, so zusammen auf 274 Rl. 8 Gr. gewärtiget worden, ein nochmaliger Terminus durch die Intelligenz-Sitzungen sub No. 24. und 22. auf den 15ten Novemb. c. angesetzt worden; dieser Terminus aber aus bewegenden Ursachen bis den 21ten Novembr. c. ausgesetzt werden müssen; So wird solches hieburch gebührl. beandt gemacht, und können die Käufere sodann, sich vor dem Hochadelichen Burggerichte zu Daber: melden, und der Meißelthende der Zuschlagung gewiß gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

An Wehl verkauft des Schuster Lauben Witwe, ihre Morgen breite Biertrute, zwischen dem Herrn Wasser Weinloch und Bethen, an den Bauren Gottfried Peyer auf der Alt-Stadt für 58 Rthlr. Terminus und der Verlesung ist auf den 2ten Novemb. c. angesetzt.

Der Bürger und Baumann Meister Christoph Klatsch, hat sein zu Wasserwerk in der Königs-Strasse, neben Hartmann dafelbst belegen Wohnhaus, und eine halbe Erben-Stelle, an den Bürger und Schlichter Meister Kredeman für 160 Rthlr. verkauft; So hiermit dem Publico beandt gemacht wird.

In Griesenberg verkauft Meister David Honnemann, Bürger und Schwärmer, einen Morgen Acker in der Krosen-Au belegen, zwischen Herrn Seeger Stadt- und Meister Daniel Zillmann Feld weerts, an Herrn Döbner; welches ködnigl. allergnädigster Verordnung gemäß beandt gemacht wird.

4. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

In dem Dorfe Harbgin, zwischen Daber und Naugarden belegen, und denen Herren von Demisen vollständig sein zwey Vermarterden, Wärlen 1747 pachtlos, die jedes besonders, auch woll zusammen, ausgethan werden sollen. Desgleichen 2 Bauer-Höfe in dem Dorf Salenkin. Wer nun dazu ein Verlehen hat, derselbe wolle sich in Wangerin, bey dem Herrn Landrath von Borken, als Vormand, oder in Massow bey dem Inspector der Güter, nächstens melden.



Die Güther Unheim, Beckow, Dorkenhagen, und das Dorfwerk Kohn bey Labes gelegen, dem Herrn Obrist-Wachtmeister von Dork schuldig, sollen künftigen Marien a. k. in General-Vacht ausgethan werden. Wer also dazu Verlehen hat, einen Vorwand than, und sonst Praxanda prästiren tan, derselbe hat sich bey dem Notario Ravenstein in Stargard zu melden, woselbst er weitere Nachricht erfahen wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Am verwichenen Sonntage, sind alhier von diebischer Hand, 7 Stück silberne Thee-Küffel, irgends wo aus der Stube gestohlen worden: Sie sind mit J. L. und zwey mit einem Kreuz gezeichnet. Und werden also die Herren Goldschmiede ersuchet, oder so sie sonst bey jemand zum Verkauf gebracht worden möchten, selbige anzuhalten und dem Schiffer Jürgen Löbweis davon Nachricht zu geben; Er wird dafür erkantetlich sein.

In verwichener Woche ist aus einem vornehmen Hause, in der Wollweber-Strasse, ein rother Frauen-Moß, von Franz Gros de Tour, 9 Blatweit, und mit einer silbernen Presse besetzt, imgleichen eine hell-blane Parisienne von Gros de Tour, und noch eine lange Contouche, von gelbgedruckten Gros de Tour, gestohlen worden. Ferner den 2ten und 8ten Octobr. eine silberne Streu-Dose, so zur Gros de Menage gehöret, und ein neues Hemde; Imgleichen eine Breite aus einem Kannefs-Moß, mit carmoisin Seide geheft. Diejenigen also, so hiervon etwas in Erfahrung bringen können, werden dienlich erjudet, ein solches bey allhiefigen Post-Amte, gegen reeller Erkantlichkeit anzugehen, und indessen die Sachen auch Verkäufer, bis zu weiterer Verfügung, anzuhalten.

6. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Dem Publico wird hierdurch bekant gemacht, daß in Greiffenberg, einem Bürger Namens Biggott, eine schwarze 8 jährige Stute, so dick, und einen Hengschuß, mit einem kurzen küssen Schwanz, und hiezu dem noch trachtig, von der Treptowischen Weide, diebischer Weise entwendet worden. Sollte jemand hiezu von einiger Wissenschaft haben, wird derselbe ersuchet, solches gedachten Eigenthümer kund zu machen; wo für ein guter Recompens versprochen wird.

Es ist am Michaelis-Tage, oder den Abend zuvor, aus der Pfarre zu Rorkenhagen bey Waffow, nebst andern Kleinigkeiten, auch ein silberner Köffel gestohlen worden; er war mit dem abischen Namen im Auge F. v. H. gezeichnet, welchen Namen ein Laub-Werk umgab, darüber aber eine Krone befindlich; Ueberdem war die Zahl 8. darauf gestochen. Sollte nun dieser Köffel jemand zum Verkauf angebothen werden, derselbe wird hiemit freundlich ersuchet, solchen an sich zu behalten, und dem Prediacer zu Rorkenhagen Hr. Greiffen, davon Nachricht zu geben; er wird nicht ermangeln, dafür eine friedliche Vergeltung angedeyhen zu lassen.

8. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Demnach auf den 19ten hujus der dritte Zollfeldsche Liquidations-Termin präfixirt; So wird solches hiemit bekant gemacht, damit Creditores gedachten Tages, Morgens um 9, Nachmittags aber um 2 Uhr im lobhsamen Stadt-Gericht sich einfinden, und ihre Liquidations beybringen können; Diejenigen hingegen, so in diesem Termino nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

9. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Als auf Befehl E. Königl. geistlichen Consistorii, ad instantiam der Schwolowischen Kirche, des Greger Dörings Witwe Hans und Garten, auf der Altstadt Stolpe, subhastiret werden soll; So werden hiezu mit Termino licitationis auf den 14ten und 28ten Octobr. und 12ten Novembr. a. c. nicht allein anderwärts, in welchem die etwanigen Käufer sich auf dem Königl. Amte des Morgens um 8 Uhr einfinden, ihren Vorth ad protocollum geben und gewärtigen können, daß obige Stücke plus licitanti addiciret werden, solten; sondern es werden auch hiedzu alle und jede Creditores, so etwas an gedachten Stücken eine Anwartsche zu haben vermeinen, citiret, sich in obdemeltesten Terminis, des Morgens um 8 Uhr, auf dem Königl. Amte zu melden, um ihre Jura und Forderungen, sub pena preclusi et perpetui silentii zu justificiren.

Sellgen Christian Prieven Witwe, hat von Martin Schröders Witwe, ein zu Stargard vor dem Pp-
 righen Thore, im Ganten-Orte, belegenes Haus, nebst der dahinten befindlichen Landung gekauft, wels-
 ches zwischen der Käuferin und Väterin inne lieget, und welches längstigen Rechts-Tag, zu Stars
 Anfrache auf einige Art und Weise zu haben vernehmen, müssen sich sodann melden, oder haben zuverw-
 ten, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen anferlet werden solle.

Nachdem des Nagelschmidts Meister Götschen Haus, in der Rade-Strasse zu Stargard, an dem
 Schächter Meister Gripenbroden, als plus licitanti, für 120 Rthlr. verkauft worden, und das Kaufs-
 Preium auf instehenden Martini bezehlet werden soll; So wird solches nach Königl. Verordnung hies
 durch beandt gemacht, und werden zugleich alle diejenigen, so an dem Nagelschmidt Götschen und dessen
 Hause, ex jure reali, oder sonst eine Anfrache zu haben vernehmen, hiemit auf den 8ten Novemb. a. c.
 ihre Jura zu deduciren, edicalliter und peremptorie citiret; sub comminatione, daß diejenigen, so in Vorbesagtem
 Termin nicht erscheinen, und ihre Jura wahrnehmen werden, eo ipso präcludiret seyn, und ihnen ein ewi-
 ges Stillschweigen anferlet werden solle.

Es verlaufft der Hof-Guarison-Apotheker Herr Kühner, als Vormund des Herrn Pastoris Jennes-
 tichen, in Arenshagen Stief-Kinder, für dieselben ein Duerstück, so auf dem Rügenwaldischen Stadt-Acker
 belegen, an einen Baumann, Jacob Wereloh in Sudow, für 75 Rthlr. wie auch eine Viertel-Pufe, so
 gleichfalls auf dem Rügenwaldischen Stadt-Acker befindlich, an Joach. in Marßen, für 132 Rthlr. 18 Gr.
 So nun jemand wider diesen Handel etwas einzuwenden, der wird sich bey dem Verkäufer dieserhalb zu mel-
 den haben, oder nach Verlauf 4 Wochen präcludiret sehn.

Da in dem Intelligenz-Bogen, vom 1ten Octobr. 1746. sub No. 40. die Subhastation des selgen
 Meisters Johann Rühnards nachgelassenen, und auf der Altstadt Stolpe, unter Königl. Amtes-Jurisdiction
 eintheuer ex errore Scribenis, oder Typographi, der Tag und Monath angelesen, wenn die Subhastation
 vor sich gehn soll; So wird hieburch Termins, als der 28te Octobr. a. c. beandt gemacht, und können
 so wol die Käufer, als auch sämtliche Creditores, sich alldenn des Morgens um 8 Uhr einfinden, und ers-
 here gewiß die Addition, letztere aber rechtlichen Bescheid genärtigen.

Zu Fürstensee, verlaufft Meister Francisch, selne Wind- und Wasser-Mühle, nebst Haus, Scheune,
 und alle zu der Mühlen belegene Landung, an dem Müller Meister Heinrich Matthias Paasen, erbs und eis-
 herrschaftlich. Wer also daran eine Forderung hat, derselbe muß sich von dato an, in 14 Tagen, bey der
 Herrschaft in Fürstensee melden, widrigenfalls er sich selbst ein ewiges Stillschweigen aufsetzet; welches
 nach Abmal. Verordnung hiemit kund gemacht wird.

Es ist der Müller Martin Wertz, auf der Seelinschen Mühle bey Greiffenberg, verstorben, und hat
 einige Schulden hinterlassen; Da nun die Vormünder solche bezahlen wollen, indessen auch in Gewisheit
 seyn müssen, ob noch mehrere vorhanden; So werden sämtliche Creditores, die an seligen Meister Martin
 selbst, Vormittags erscheinen, und ihre Forderung justificiren, da sodann ihnen das Geld soogleich ausdes-
 lobet werden soll; wer sich aber nicht gestellt, wird acerrhlich präcludiret werden. Es sollen auch zu-
 gleich an bemeldten Tage einige Sachen an Hausgeräth und Handwerks-Zug an dem Weißstiehhenden
 verkauft werden, wozu die Liebhaber sich einfinden können.

Als sich zu dem, der Witwe Bärdern Keilen in Zaban, belegenes Haus, nebst denen sub No. 32.
 und 39 beandt gemachten Perennentiis, in denen angelegt-gewesenen Termins, kein annehmlicher Käufer
 gefunden; So wird zu deren öffentlichen Verkaufung hiemit nachmaliger Termins, auf den 27ten Octobr.
 c. vrühzeit. Diejenigen Liebhaber also, welche dieses Haus cum perennentiis, zu kaufen willens sind, ha-
 ren Both ad proclum zu thun und zu gewärtigen, daß mit dem Weißstiehhenden, ohn fernere Bekant-
 machung eines neuen Termini Licitationis, geschlossen werden solle; wozu denn alle und jede Creditores,
 so an diesem Hause und dessen Perennentiis, einige Anfrache zu haben vernehmen, sie rühre her, woher sie
 wollen, zugleich mit citiret werden, und ihre Jura dabey wahrnehmen können.

Es hat in Duhlig, bereits vor 3 Jahren, auf terminirter Bezahlung, der Dörger und Schwester, Mle
 iter David Kulsche, von des selgen Präpositi Dolgen Frau Witwe, nunmehrige Frau Accise-Inspectorin
 Königl. allergnädigster Verordnung gemäß, öffentlich beandt gemacht, und alle und jede, welche ein Lus
 contradictori; oder Anfrache zu haben vernehmen, hieburch citiret, den 28ten Octobr. a. c. vor E. Edl.
 Rath in Duhlig zu erscheinen, ihre Præsentiones zu erweisen, oder zu erwarten, daß sie weiter damit nicht
 gehret, sondern präcludiret werden sollen; gegen selbigen Termin wird die Frau Verkäuferin sich nicht we-
 nigere persönlich einzufinden haben, damit sie mit dem Käufer wegen des bereits abgethan Geldes, liqui-
 dire, und den letzten Termin empfangen, dasegen aber den Kauf-Brief extradire, und das Haus verlasse.

Zu Greiffenberg verkauft selbigen Lauen Witwe ein Stück Acker, welches zwischen Meißner Wäulen Feld und Herren Leuten Acker Stadtwerth am Schweinmühl inne gelegen, an dem Bürger und Rathmacher Wid; Solte nun jemand einige Ansprache an diesem Stück Acker haben, so hat er sich in Termin den 20ten Octobr. zu Rathhause zu melden, und seine Jura zu vertheilen.

Es soll zu Wahn, auf Approbation der Königl. Krieges- und Domainen Cammer, die dortige Windmühle, an dem Wind-Müller Johann Friedrich Scholwin, verkauft werden; und ist Terminus zu Verhandlung der Gelder und des Kauf-Preiß, auf den 14ten Octobr. c. angesetzt; Solte nun jemand an dem selbigen Wind-Müller und dierigen Eigentümer, Christoph Element, noch eine Anfordderung haben, dieselbige muß in obigem Termino sich zu Rathhause melden, oder gewärtigen, daß er hiernächst mit seiner Schrift Forderung nicht weiter gehört werden soll.

Zu Treptow an der Tollense, verkauft der Weber Meister Johann Schramm, 1 Morgen Acker ausser dem Mühlen-Thor am Bruch, Stadtwerth mit Martin Kotelmann, Feldwerth mit einem Kiefern Stück benachbart, an dem Königl. Wasser-Müller Pyritz; So nun jemand wider diesen Verkauf mit Recht etwas beyzubringen hat, derselbige mag in gehöriger Frist contradictiren.

Nach verkauft daselbst Wiklant, gebörne Weickzen, v. rebellische Menckert, nebst ihren Sohn, Michael Schneidewitz, und ihrer Tochter Anna Sophia Schönebeck, ihr in der Bau-Strasse zwischen dem Adlercher Thoren, und Abraham Riemann, belegenes Haus und Hofraum, an dem Ackermann Johann Kumpmann; So jemand wider diesen Kauf rechtmäßige Einwendung hat, muß er innerhalb 30 Tagen sich zu Rathhause melden.

10. Handwerker so innerhalb Stettin verlangt werden.

Als es allhier noch an tüchtige Bildhauer, welche diese Kunst wohl erlernt haben, ein Mangel ist, und wenigstens ein Bildhauer, reichlich und gut sich annoch ernähren kan; So wird selches hiemit bekannt gemacht, und soll demjenigen, so sich dazu allhier melden und Häuslich niederlassen wird, aller Obrigkeitlicher Schutz angezeihen. Alten Stettin den 12ten Octobr. 1746.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

By dem S. Johannis-Kloster allhier, ist obermoch ein Capital von 400 Rthlr. abgetragen worden, welches wiederum wieder beschafft werden soll; Wer also dasselbe benöthiget und gehörige Sicherheit bey den den, wolle sich diersehalb den denen Herren Provisoribus des Klosters melden.

Herren Provisores der S. Jacobs und Nicolai-Kirchen, machen hiedurch kund, daß den 20ten Nov. a. e. ein Capital von 100 Rthlr. einkommt, welches gegen erstere Hypothek wieder ausgethan werden soll; Wer demnach solches benöthiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebe sich bey gedachter Kirchen Herren Provisoribus zu melden.

12. Avertissements.

Es sind am verwichenen Freytag, als den 20ten Septembr. c. einen Bauren, Namens Jacob Fende, aus dem Dorfe Wanthoggen, Rügenwaldischen Amts, in der Stadt von der Waide 3 Pferde weggenommen worden, wovon sich 2 Pferde den Sonntag Abend wieder gefunden, eins aber noch nicht zu finden ist; Und wird also solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, allemessen wer ihn von dem einem Pferde, welches eine ganz schwarze Stute und 3 Jahr alt ist, und leinen Flecken hat, Nachricht geben kan, von demselben einen guten Recompens erhalten soll; er erziehet sich überdem alle Unkosten zu erlegen. Sollte es aber schon an einem Orte gesehen, dütet er, sich bey ihm zu melden, da er dessen gegen Erstattung aller Unkosten solches anbieten will.

Nachdem nunmehr die Ziehung der zweyten Classe, der zum Besten des Potsdamischen grossen Wäsen-Hauses errichteten zweyten Lotterie geendiget; So können diejenigen, welche in derselben etwas gewonnen haben, vom 1ten Novembr. a. c. an, ihre Gewinne bey demselben Collecteur, wo sie ihre Billets genommen, gegen Zurückgebung derselben abfordern. Zu demjenigen Nummern aber, welche nicht heraus gekommen, müssen in besagten Monat November, die Billets der zweyten Classe produciren, und dazur neue Billets zur dritten Classe mit 2 Rthlr. gelohet werden. Welche nun diese Classe produciren, und vor Anfang des Monats Decembris c. ihre Billets nicht produciren, werden sich gefallen lassen, daß solche Loose als verfallen angesehen, und anderen Liebhabern überlassen werden. Mit Ziehung der dritten Classe wird man wegen der Weihnacht-Feiertage nicht eher als den 9ten Januarius nächstfolgenden 1747. Jahres den Anfang machen können. Berlin den 1ten Octobris 1746.

Es ist advenirende Woche ein Päcklein in Wachs tuch verpacket, von Stockholm, mit einem Straßburgischen Schiffer Namens Valentin Zburow, hier angelommen, davon die Adresse verlorren gegangen. Auf Verlangen der Königl. Secret. Cammer aber ist solches geöffnet worden, und befinden sich darinnen: 2 lange Räder auf Lapländische Art, die rauhe Seite von aussen, 1 Paar d/3 Strümpfe, 1 Paar Handschuhe, 2 Seiden Taschen, 2 Hüte, und 2 Palatinos. Es ist widerum eingepack, und verpackt in den Königl. Packraum, unter des Herrn Packmeister Behrendt Verwahrung adreßbet. Wer nun Eigentümer davon ist, tan solches gegen Excusation des Scheines, so der Schiffer Valentin Zburow, in Stockholm, deshalb von sich geben, melden und dasselbe in Empfang nehmen.

P L A N.

Der von Sr. Königl. Majestät in Preussen zc. unserm allergnädigstem Könige und Herrn allergnädigst approbirten Fourniischen Lotterie, 5te Classe, in 4. Classen vertheilt, bestehend aus 14000. Loosen, und 11000 Gewinnen.

Erste Classe Einsatz a 2. Rthlr. | Zweyte Classe frey.

Erste Classe Einsatz a 2. Rthlr.			Zweyte Classe frey.		
	Gewinn	Rthlr.		Gewinn	Rthlr.
1	---	600	1	---	600
1	---	300	1	---	300
1	---	150	1	---	150
2	a 100 Rthlr.	200	2	a 100 Rthlr.	200
3	---	150	3	---	150
4	50	100	4	25	100
6	25	90	6	15	90
12	15	120	12	10	120
16	10	96	16	6	96
1565	6	6260	1565	4	6260
1611	4	8066	1611	---	8066

Dritte Classe Einsatz a 3. Rthlr. | Vierte Classe frey.

Dritte Classe Einsatz a 3. Rthlr.			Vierte Classe frey.		
	Gewinn	Rthlr.		Gewinn	Rthlr.
1	das Haus in der Wilhelmstrasse	4000	1	das Haus auf der Stechbahn	10000
1	Gewinn Geld	12000	1	dito Geld	3000
1	---	600	1	---	1000
1	---	300	2	a 500 Rthlr.	1000
2	---	300	3	---	750
3	a 150 Rthlr.	300	4	---	800
4	100	300	5	---	750
6	75	300	10	---	1000
8	50	300	14	---	560
12	30	240	18	---	360
16	20	240	50	---	500
30	10	160	6000	Wibeln 5 1/2	33000
1568	8	240	2	Premien erste und letzte a 100 Rthlr.	200
2	5	7880	2	dito vor und nach das Haus a 75 Rthlr.	150
2	Premien vor und nach das Haus a 72 Rthlr.	144	2	dito vor und nach die 3000 Rthlr. a 50	100

Einnahme.		Ausgabe.	
	Rthlr.		Rthlr.
1663	16204	6115	53170
Relict vor den 4 ersten Classen.	7295	1611	8066
14000 Loose zur 1ten Classe a 2 Rthlr.	28000	1611	8066
Wegs von 1611 Gewinnen in der ersten Classe a 2 Rthlr.	3222	1663	16204
14000 Loose zur 2ten Classe a 3 Rthlr.	42000	6115	53170
Wegs von 1663 Gewinnen in der dritten Classe a 3 Rthlr.	4989		
	85506	11000	85506

Keine

Seine Königl. Majestät in Preußen u. Unser allergnädigster König und Herr, haben allergnädigst approbiret, daß die 3te und letzte Classe des Bürgermeisters Journois Lotterie, welche über einstantigen Bewilligten unter dessen Erben ins Stecken gerathen, nunmehr, da die Interessenten sich völlig aus einander gesetzt, und Hrn. Nabal die Lotterie cediret haben, nach vorstehenden Plan in 4 Classen eingetheilt, dar zu Ende gebracht werden soll, und zwar unter Direction der da zu conferirten neuen Commisarien, des Hof- und Cammer-Gerichts-Raths Cosmar, und Hof-Raths Zimmermann. Es ist auch kein Zweifel, diese Einrichtung werde überall Beyfall finden, weil der Einsatz durch alle 4 Classen nur 5 Rthlr. beträgt, womit nicht allein vey schöne Häuser, die sich bey nahe so hoch verintressiren, als sie angezsetzt sondern auch importante Geld- Gewinne, und endlich den hochsteigende Bisteln gewonnen werden können. Das Haus vor 10000. Rthlr. ist auf der Stecbahn, dem Königl. Schloß gegen über, in der besten Gegend von Berlin belegen, vom Grunde aus massiv gebauet, und wegen der schönen Lage niemahls ohne Mieths-Leute, auch als ein Frey-Haus von allen bürgerlichen Dneribus frey. Das zweyte Haus vor 4000. Rthlr. steht in der Wilhelms-Straße, ist gleichfalls vom Grunde aus massiv gebauet, mit einer Kuffart, und wohl angelegtem Garten; Es sind darinn 10. Stuben, 3. Kammern, 2. Küchen mit Speise-Kammer, Keller unter dem ganzen Hause, Stallung auf 4. Pferde, und Wagen-Dienst. Die Bibel wird auf recht weiß Papier in Folio gespalten, die eine Spalte Deutsch, die andere Französisch gedruckt, mit dazu besonders neu verfertigten Litern, nach den allerbesten und correctesten Editionen. Zum Titel-Blat wird ein schöner Kupfersich verfertigt, und diese Bibel außer der Lotterie gar nicht zu bekommen sein; Da hingegen ist der hazard sehr klein, weil wirklich 10000. Gewinne, und nur 3000. Rthlen seyn. In der ersten Classe werden zwar vor jedem Gewinn, er mag groß oder klein seyn, 2 Rthlr. und in der dritten Classe von jedem Gewinn 3. Rtr. abgezogen, diese aber, wie die Balance zeigt, auch wieder gut gethan, und daraus in der 2ten und 4ten Classe die ansehnlichen Gewinne gemadet. In Bestreitung der Verlusten ist der Abzug 10. Procent von den Geld-Gewinnen; für den Bisteln aber wird nichts abgezogen, und wer das große Haus gewinnt, giebt nicht mehr als 30. Ducaten und für dem zweyten Hause 16. Ducaten Schlüssel-Geld. Weil der Plan geändert worden; so hat man auch andre Lotterie-Zettel verfertigen lassen, und sind solche nunmehr bey denen zu Ende beandt gemacht in Herren Collecteurs zu haben. Es bedient jedoch denen Herren Interessenten, welche alte Lotterie-Zettel besitzen, zu haben. Die Bibel besteht haben, zur Nachricht, daß sie für ein altes Billet zwey neue von derselben Nummer bekommen, weil das eine neue Billet zur 1ten und 2ten Classe nur 2. Rthlr., und das andere zur 3ten und 4ten Classe 3. Rthlr. kostet; dergestalt kann einer mit 5. Rthlr. alle 4. Classen durchhalten, und wenn das Glück will, in allen ansehnliche Gewinne bekommen, immahen die aus der 1sten Classe gezogene Nummern wieder in die 2te Classe, und die in der 3ten Classe gezogene in die 4te Classe kommen. Wer aber nicht Willen trauen sollte, mit einmahl 5. Rthlr. zu allen 4. Classen einzusetzen, kann auch Bistels zur 1ten und 2ten Classe vor 2. Rthlr. bey allen Herren Collecteurs haben. Nach allem Vermuthen wird tiefe wegen des Heilichs aus den vorigen Classen sehr profitabile Lotterie in kurzem compit werden, um so mehr, da schon eine gute Anzahl Bistels verkauft. Die königliche Commission setzt demnach hiermit den Termin zur Ziehung der 1ten Classe auf den 2ten Augusti c. vest. Die zweyte Classe soll immediate nach der ersten gezogen, und also denn gleich bekannt gemacht werden, wenn die 3te und 4te Classe gezogen werden soll. Wenn die Herren Liebhaber den Einsatz beschleunigen, und die Nachrichten davon von den Herren Collecteurs einlauffen, soll der Ziehungs-Termin der 1ten Classe noch anticipiret werden. Die Lotterie-Zettel sind zu bekommen: In Berlin bey den Königl. Commisarien, dem Hof- und Cammer-Gerichts-Rath Cosmar, und Hof-Rath Zimmermann. Ferner sind Collecteurs in Berlin die Kaufleute: Hr. Alexander Fromery auf der Stecbahn, Herr Samson Epagne auf der Friederichs-Stadt, Herr Jean Royer & Compagnie in der Weiten-Straße, Herr Jacque Barnouin, Herr Valthasar Kattgier bey Herrn Adrian Eyrdels, Herr Dugard auf dem Wühlendamm, Dr. Masfabau in der Hof-Straße, Hr. Naude und Wittve, Buchführer in der Königl. Straße, Herr Schatz, Buchbinder an der langen Brücke. Außerhalb Berlin: zu Braunshweig der Kaufmann Herr Janvier, zu Bremen Herr Post-Secretaire Luning, zu Berlin Herr Post-Secretaire Klügel. Zu Edele Herr Factor Hoyer. Zu Erfosen Herr Bürgermeister Freund. Zu Cottbus der Kaufmann Herr Arragon. Zu Cästrin Herr Bürgermeister Wund-rlich. Zu Duisburg das Post-Amt. Zu Frankfurt am Mayn Herr Westphal Buchbinder. Zu Halberstadt der Kaufmann Herr Hofmann. Zu Hannover der Kaufmann Herr von der Vecken. Zu Königsberg in Preußen Herr Post-Secretaire Knyphoff. Zu Magdeburg die Herren Kaufleute Vieux & Lafage. Zu Memel Herr Post-Secretaire Denalik. Zu Minden der Kaufmann Herr Reymondon. Zu Meurs das Post-Amt. Zu Nürnberg die Herren Kaufleute Will. Zu Pörelberg Herr Director Hindenburg, und Herr Juris Prædictus Manecke. Zu Potsdam Herr Hof-Rath Buchholz, Frau Wittve Hedler, und Herr Controllor Brockhufen. Zu Prenflaw das Post-Amt. Zu Quedlinburg der Kaufmann Herr Göhe. Zu Salswedel das Post-Amt. Zu Schönbeck Herr Post-Secretaire Wolbehm. Zu Solbin das Post-Amt. Zu Stargard der Kaufmann Herr Catel. Zu Sieditz das Post-Amt. Zu Amt. Item der Kaufmann Herr Buchner. Zu Stendal das Post-Amt. Zu Stolpe das Post-Amt. Zu Wittenberg das Post-Amt. Zu Zerbst das Post-Amt. Die Wisch- und Ziehung derer Loose geschieht, wie gebräuch-

gebrächlich, durch zwey Wäysen-Kuaben in Beysein der Königl. Commission, und deren Herren Interessenten welche Belieben tragen es mit anzusehen. Die Bills werden von unten benannten Königlichen Commissarien unterschrieben. Berlin den 5ten Februarii 1746.

Königl. Preussische zur Fournolschen Lotterie Verordnete Commissarii,
Cosmar, Zimmermann.

Des seligen Herrn Gerhards, weiland Pastors zu Wollin, bey Pencilin in Pommeren, sämtlichen hinterlassenen Erben, wird hiedurch befohlen gemacht, daß zur Publication, des von gedachten Herrn Pastor bey dem Rasistrat zu Neu-Angermünde deponirten Testaments, der 18te Novemb. c. angefohet; worzu sämtliche Interessenten, gedachten Tages, frühe um 9 Uhr, zu Rathhause vorgelesen werden. Inmassen sodann mit der Publication ohnfehlbar verfahren werden solle.

13. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 6ten bis den 12ten Octobr. 1745.

- Den 6ten Octobr. Drey Edelente, die Herren von Strauch, logiret im weissen Schwan. Frau Landrathin von Sprow, logiret im Landhause.
- Den 7ten Ditto. Herr Capitain von Schönebeck, ausser Diensten, logiret bey Bierbergen. Zweene Herren von Flemming logiret im schwarzen Adler. Herr Capitain von Vids, ausser Diensten, logiret bey dem Herrn Präsident von Uckerlesben.
- Den 8ten Ditto. Der Capitain Herr von der Ofen, von Pencilin, ausser Diensten, logiret im Potsdammer. Der Kaufmann Herr Kubach, kommt von Stralsund, logiret im goldenen Engel.
- Den 9ten Ditto. Der General-Lieutenant Herr von Grevenig, logiret in den 3 Kronen. Der Leutenant Herr von Hartmann, vom Stettinischen Garnison-Regiment, logiret in den 3 Kronen.
- Den 10ten Ditto. Die Fräulein von Sack, gehen nach Berlin. Herr Proviant-Verwalter Müller, kommt von Berlin, logiret in den 3 Kronen. Herr Landrath von Zanthler, kommt von Berlin, logiret im Potsdammer. Herr Dohmher von Laurens, logiret bey dem Capitain von Laurens, vom Oberischen Regiment. Herr von Doffo, logiret in den 3 Kronen.
- Den 11ten Ditto. Herr Cammerer Dahlmann, kommt von Colberg, gehet nach Urcclam. Der Obrister Herr von Ahlemann, vom Heins Ludwis Würtembergischen Regiment Dragoner, logiret bey dem Capitain Herrn von Jaasow vom Anhalt-Zerbstischen Regiment.
- Den 12ten Ditto. Der Major Herr von Laurens, von Alt-Würtemberg Dragoner, logiret im weissen Schwan. Der Capitain Herr von Vids, ausser Diensten, logiret bey dem Herrn Präsident von Uckerlesben. Der Leutenant Herr von Wassburg, vom Kaldsteinschen Regiment, logiret im Potsdammer. Der Fähnrich Herr von Mey, ausser Diensten, logiret bey dem Forstrath Ulrich. Der Capitain Herr von Wre, vom Stettinischen Garnison-Regiment, logiret im weissen Schwan.

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey R. a 280 W.

- Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.
Englisches Blei. 13 Rt.
Schwäbischen Fisch.
Englisch Bitriol. 6 Rt.
Schwedisch dito. 5 Rt. 12 gr.
Finnemarscher Nothscher.
Königsberger Hanff.
Devinar Lorse.

Waaren bey C. a 110 W.

- Blauholz ganz.
Japan dito.

- Gelb dito.
Fernebock.
Amsterdamer Pfeffer. 37 Rt.
Dänischer dito. 38 bis 39 Rt.
Metis Groß. 23 b. 24 Rt.
dito Klein. 25 bis 27 Rt.
Resinaden. 27 Rt.
Cambisbroden. 32 bis 34 Rt.
Inderbroden. 28 bis 30 Rt.
Mandeln. 12, 16 bis 18 Rt.
Grosse Rosinen 7 Rt.
Corinthen. 9 bis 10 Rt.
Feine Carppe. 28 Rt.

Wittel

Mittel dito. 23 Rt.
 Dreslausche Röhre 5, 12 bis 15 Rt.
 Engl. Allaun.
 Einländische dito.
 Rüben-Del. 9 Rt.
 Fein-Del. 8 bis 10 Rt.
 Kreide. 5 gr.
 Feine calcionierte Potaſche. 7 Rt.
 Geläuterter Salpeter. 30 Rt. 21 gr.
 Blauholz gemahlen. 5 Rt. 8 gr.
 Dito Rothholz. 12 bis 13 Rt.
 Reis. 5 Rt. 8 gr.
 Kümmel. 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.
 Northen Bolus. 2 bis 3 Rt.
 Weiſſen dito. 4 Rt.
 Moscobade. 18 Rt. 20 gr.
 Braun Ingber. 8 bis 9 Rt.
 Feine Englische Erde. 18 Rt.
 Gelbe Erde. 1 Rt. 16 gr.
 Stangen-Zinn. 28 Rt.

Waaren zu 100. lb. in Fässern.

Engl. Blodzinn.
 Hagel 6 Rt.
 Pudersücker. 23 Rt.
 Bleyweiß. 7 bis 8 Rt.
 Capern 36 Rt.
 Succade 24 Rt.
 Schwefel. 5 Rt.
 Silber-Gilbthe. 6 Rt.
 Stodfisch. 3 Rt. 8 gr.
 Mehl-Spurten.
 Semelne, dito.
 Amidom. 6 Rt.
 Pank Baum-Olie. 13 Rt. 12 gr.
 Sevils-Olie. 13 Rt. 12 gr.
 Braunen Syrop.

Waaren bey Pfunden.

Orlean. 14 bis 16 gr.
 Indigoſi Domingo. 1 Rt. 12 gr.
 Indigo Koriſkom. 1 Rt. 8 gr.
 Chocolate. 12 bis 16 gr.
 Groſſe Coffee-Bohnen. 16 gr.
 Kleine dito. 20 gr.
 Kapſer-Thee. 3 Rt.
 Blumen dito. 3 Rt. 12 gr.
 Gränen dito. 1 Rt. 12 gr.
 Thee de Doh. 1 Rt. 8 gr.

Super fein dito. 2 bis 3 Rt.
 Gelb Wachſ. 7 gr.
 Knaster-Toback. 1 Rt. 12 gr. bis 2 Rt.
 Virgins-Blätter-Toback. 4 gr.
 Geſponnen Vincens dito. 6 bis 8 gr.
 Gekerkten dito. 4 bis 5 gr.
 Moscaten-Rüſſe. 2 Rt. 6 gr.
 Dito Blumen. 3 Rt. 20 gr.
 Concionelle. 5 Rt. 16 gr. bis 6 Rt.
 Nelken. 2 Rt. 12 gr. bis 4 Rt. 12 gr.
 Feins Cardemom. 2 Rt. 8 gr.
 Brauner Candisücker. 6 bis 7 gr.
 Weiſſer dito. 9 bis 10 gr.
 Canel. 1 Rt. 12 gr.
 Safran. 7 bis 8 Rt.
 Schwaben-Grätz. 1 gr. 6 pf.
 Engeliſch Leder. 17 gr.
 Corbuan. 1 Rt. 6 gr.
 Danziger Sohl-Leder. 6 gr. 6 pf.
 Roth-Leder. 5 gr.
 Engl. Pfund-Leder. 7 gr. 6 pf.

Waaren bey Tonnen.

Die Tonne Matjes Hering 12 Rthlr. 12 gr.
 " " Vollen Hering 12 Rthlr.
 " " Fhlen Hering 9 Rthlr.
 Fein-Del 10 Rthlr. der Centner.
 Rüß-Del 10 Rthlr. der Centner.
 Gronländiſcher Trahn. Quardehl 50 Rthlr.
 Tonne 16 Rthlr.
 Tonne 15 Rthlr.

Berger Trahn
 Schön weiß Halliſch Salz.
 Schwarze bieſige Seiſe.
 Königberger dito.
 Danziger dito.
 Einländiſcher Allaun.
 Berger Thran. 14 Rt.
 Grönländiſch dito. 15 Rt.
 Schwediſcher dito.
 Finnemarkſcher dito.
 Theer Klein Band.
 Engl. Kohlen.

Waaren bey Stücken.

Couleurt Leder, das Fell.
 Gelb Caſſian.
 Roth Kalbſell.
 Dito Schaſſell.
 Schwediſche Schleiffleine.

Biertaxe.

	Stk.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bistvier, die halbe Sonne	2		
das Quart	1		
Stettinisch ordinar weiß, und braun Krugbir, die halbe Sonne	1	8	
das Quart			8
die Bouteille			9
Weissenbir, die halbe Sonne	1	8	
das Quart			8
die Bouteille			9

Brottaxe.

	Pfund	Loth	Quant
Wer 2. Pf. Semmel		3	2
3. Pf. dito		12	
Wer 3. Pf. schön Nockenbrod		18	2
6. Pf. dito	1	5	
1. Gr. dito	2	10	
Wer 6. Pf. Hausbackenbrod	1	10	4
1. Gr. dito	2	20	1
2. Gr. dito	5	8	1

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	1
Kalbtfleisch	1	1	3
Dammelfleisch	1	1	1
Schweinfleisch	1	1	5

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Wom 5ten bis den 12ten Octobr. 1746.

Wom Anfang dieses Jahres, bis den 5ten Octobr. sind allhier abgegangen 218 Schiffe.

- Nam. 219 Michael Gensch, dessen Schiff S. Michael, nach Baga mit Ballast.
 220 Joh. Heinrich Hansen, dessen Schiff Jungfrau Perweg, nach Henssburg mit Taback und Glas.
 221 Christ. Miller, dessen Schiff S. Michael, nach Copenhagen mit Fahren-Walten.
 222 Christoph Koch, dessen Schiff die fliegende Post, nach Kristobing mit Taback.

223 Christian Schmid, dessen Schiff der Graf von Dänhoff, nach Königsberg mit Salz.

224 Joh. Friedr. Pree, dessen Schiff Jungfrau Youlsa, nach Nemel mit Ballast.

225 Benzig Blühme, dessen Schiff Maria, nach Henssburg mit Taback.

226 Marcus Bram, dessen Schiff S. Johannes, nach Henssburg mit Taback und Glas.

227 Michael Kupburg, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Henssburg mit Taback und Glas.

228 Michael Dehling, dessen Schiff die 2 Gebrüder, nach Bourdesux mit Pipen- und Dyhoff-Stäbe.

228 Summa derer bis den 12ten Octobr. allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Wom 5ten bis den 12ten Octobr. 1746.

Wom Anfang dieses Jahres, bis den 5ten Octobr. sind allhier angekommen 436 Schiffe.

Nam. 437 Erdmann Wend, dessen Schiff Maria, von Wolgast mit Hafer.

438 Michael Höfener, dessen Schiff Maria, von Pnamünde mit Eisen.

439 Martin Blarock, dessen Schiff S. Michael, von Lübeck mit Hafer.

440 Johann Wandenberg, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit einigen Kleinsteiten.

441 Joachim Friedr. Keschlaff, dessen Schiff die Postnua, von Königsberg mit Butter und Hafer.

442 Ead Westberg, dessen Schiff Brita Braka, von Carlscrona mit Treppenkeime und Fliesen.

443 Gottfried Bücking, dessen Schiff der schwarze Adler, von Nideldburg mit Ballast.

443 Summa derer bis den 12ten Octobr. allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Wom 5ten bis den 12ten Octobr. 1746.

	Winkel	Scheffel
Weizen	31.	16.
Roggen	39.	7.
Gerste	53.	18.
Malz		
Hafer	395.	2.
Erbsen	2.	19.
Duchweizen	1.	1.
Summa	523.	15.

15, Wolle

15. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 7ten bis den 14ten Octobr. 1746.

In	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Faber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Stettin	4 R. 10 gr.	32 R.	24 R.	23 R.	24 R.	16 1/2 R.	34 R.	23 R.	21 R.
Pencun		30 R.	24 R.	24 R.		18 R.	33 R.		26 R.
Neuwarp			20 R.	17 R.	24 R.		21 R.		
Wollig	Hat nicht	zur Stadt	gebracht.						
Ufermünde		27 R.	18 R.	18 R.	24 R.	14 R.	20 R.		25 R.
Muc. am d. l. St.	1 R. 8 gr.	28 R.	17 R.	17 1/2 R.	22 R.	14 R.	20 R.		20 R.
Waferswall d. l. S.	1 R. 20 gr.	30 R.	21 R.	20 R.	24 R.	16 R.	24 R.		24 R.
Ushom		30 R.	20 R.						20 R.
Demmin d. l. St.	Hat aber	mahlen	nicht	eingesandt					
Trepto an der Z.									14 R.
See, der l. St.	1 R. 1 gr.	26 R.	17 R.	18 R.	20 R.	14 R.	18 R.		24 R.
Garg	4 R. 12 gr.	32 R.	24 R.	23 R.	25 R.	20 R.	34 R.		
Greiffenhagen	Haben	nicht	eingesandt						
Jacobshagen									
Hiddichow		32 R.	21 R.						36 R.
Sollnow			20 R.	20 R.					
Wollin	3 R. 8 gr.		nicht	eingesandt					
Greiffenberg	Haben								
Trepto an der W.	3 R. 8 gr.	32 R.	18 R.	20 R.	24 R.				36 R.
Cammin									
Colberg									
der leichte Stein	3 R. 12 gr.	26 R.	19 R.	19 R.		9 R. 8 gr.	19 R.		
Damm		32 R.	23 R.	23 R.	23 R.				20 R.
Stargard		29 R.	21 R.	22 R.		14 R.	34 R.	19 R.	
Wangerin	Hat	nicht	eingesandt						
Labeß	3 R. 20 gr.		20 R.	21 R.		12 R.			
Frepenwalde	Hat	nicht	eingesandt						9 R.
Tempelburg	4 R.	32 R.	22 R.		28 R.	18 R.			
Woyß	4 R. 16 gr.	32 R.	22 R.	22 R.		16 R.	36 R.		16 R.
Waba		32 R.	24 R.	22 R.		14 R.	32 R.		
Wassow		32 R.	21 R.	21 R.		20 R.			
Daber	Hat	nicht	eingesandt						
Wangardfen			20 R.	20 R.	20 R.				
Wathe	Hat	nicht	eingesandt						
Zanow		26 R.	22 R.	18 R. 8 gr.		10 R.	18 R.		60 R.
Sörlin		30 R.	19 R.	19 R.		12 R.			
Polsin		36 R.	20 R.	28 R.	28 R.	16 R.	32 R.		16 R.
Neu-Stettin	3 R. 16 gr.	36 R.	24 R.	20 R.	28 R.	20 R.	24 R.	48 R.	
Berwalde	Hat	nicht	eingesandt						
Reigardt	3 R. 20 gr.	30 R.	19 R.	20 R.	24 R.	12 R.			20 R.
Regenwalde	3 R. 18 gr.	32 R.	20 R.	22 R.		18 R.	22 R.	22 R.	
Edßlin	3 R. 8 gr.	30 R.	21 R.	18 R. 16 gr.		9 R. 8 gr.	22 R.		
Rügenwalde	Hat	nicht	eingesandt						10 R.
Publig	3 R. 4 gr.	40 R.	20 R.			12 R.			
Mummelsburg	Hat	nicht	eingesandt						
Schlauß d. l. S.			24 R.	16 R.	24 R.	8 R.			28 R. 12 gr.
Stolpe	2 R. 12 gr.	32 R.	22 R.	17 R. 12 gr.		9 R. 12 gr.			18 R.
Lauenburg	4 R.	32 R.	22 R.	18 R.	22 R.				

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.